

Jerusalem, das er belagerte (sein S. Titus nimmt und zerstört es 70 — Titusbogen) von den Legionen zum Kaiser ausgerufen. — Sparsamer und tüchtiger Regent, Förderer der Wissenschaften, Erbauer des (abgebrannten) Kapitols und des Colosseums.

- 79—81 Titus Flavius Vespasianus, des Vespasian S., amor ac deliciae generis humani — Ausbruch des Vesuvs (79) — Tod des älteren Plinius — Verschüttung von Herculaneum (durch Lava) und Pompeji (durch Asche). *Stabia*
- 81—96 T. Flavius Domitianus, des Titus Bruder, ein Abbild des Nero — Agricola, des Tacitus Schwiegervater, in Britannien (78—84). *früher 2. Vespasian vor*
- e) 96—180 Die guten Kaiser. *kurze Zeit - 1. Augustus*
- 96—98 Nerva. *erfolgreich - 1. Augustus*
- 98—117 M. Ulpius Trajanus, Nervas Adoptivsohn, ein Spanier — der beste Kaiser (optimus princeps) — Reichserweiterungen 1. über die Donau (Dacien — Trajanssäule), 2. über den Rhein (agri decumates — Pfahlgraben), 3. über den Euphrat (3 neue Provinzen.)
- 117—138 Hadrianus, kein Feldherr, aber Staatsmann — giebt die Provinzen jenseit des Euphrat auf — Reisen — Bauten: Vollendung des Pfahlgrabens (valium Hadriani), des Piktenwalls in Britannien, die moles Hadriani (jetzt Engelsburg) in Rom.
- 138—161 T. Antoninus Pius.
- 161—180 Marcus Aurelius — Die Markomannenkriege an der Donau. *Larhen. III. Chr. Teil. 107-117.*

2. 180—476. Verfall nach innen und außen. Untergang des weströmischen Reichs.

*Religion.* Absterben des Heidentums — Ausbreitung des Christentums (trotz grausamer Verfolgungen) — endlich das Christentum Staatsreligion (in athanasianischer Fassung — die arianische Fassung als ketzerisch verdammt auf dem Konzil von Nicaea 325).

*Verfassung.* Soldatenkaisertum im 3. Jahrh. — orientalischer Despotismus im 4. Jahrh. — Schwäche der Kaiser im 5. Jahrh. (Allmacht der leitenden Minister).

1. *Litteratur.* Poesie: Ausonius, Claudianus.

Prosa: Historiker (Ammianus Marcellinus) — Fachschriftsteller (die Juristen Ulpianus, Julius